Unterwegs mit Clemens Clever

Umwelt-
Malbuch

Umwelt Bundes Amt
Für Mensch und Umwelt

BfN Bundesamt für Naturschutz

KARSTADT
SEIT 1881

Umweltbewusst handeln!
Ihre Entscheidung zählt!

Hallo Kinder: Wollt ihr euch ausmalen, wie farbenfroh die Umwelt sein kann?

Mit euren Buntstiften bringt ihr richtig Leben in die cleveren Igelgeschichten.

Liebe Eltern, liebe ErzieherInnen,

Sie halten ein Malbuch in Händen, mit dem unsere Kleinen gemeinsam mit dem Igel Clemens Clever ihre Umwelt erleben können. Clemens Clever – das Karstadt-Umwelt-Maskottchen – geht stets freundlich und fürsorglich mit seiner Umwelt und der Natur um. Mit ihm können die Kinder in Form von kurzen Vorlesegeschichten und Bildern zum Ausmalen kleine Abenteuer im Alltag erleben und dabei mit ihm lernen, was gut für unsere Umwelt ist.

Das Malbuch soll Anregung sein, sich mit den Themen Umwelt und Natur zu beschäftigen. Es eignet sich auch hervorragend, um in der Gruppe (z. B. Kindergarten oder Schule) diese Themen weiter zu entwickeln, darüber zu sprechen oder gemeinsam zu überlegen, wie die Kinder Clemens Clever aktiv unterstützen können.

Sicherlich gibt es auch vor Ihrer Haustür Spannendes in der Natur zu erleben. Sammeln Sie doch weitere Ideen, wie die Kinder (und natürlich auch die Erwachsenen) sich im Haushalt umweltfreundlich verhalten können!

Viele Grüße von

Clemens Clever

und seinem Umwelt-Team

Hoppla, da ist Clemens Clever!

Der kleine Igel mit der wilden Stachelfrisur und den lustigen Augen hat sich eine Menge vorgenommen, ganz feste! Was genau? Das werdet ihr gleich erfahren!

Clemens liebt seine Umwelt. Mama und Papa, Claus und Caroline auch. Sie alle wollen ihre Umwelt schützen und Energie sparen.

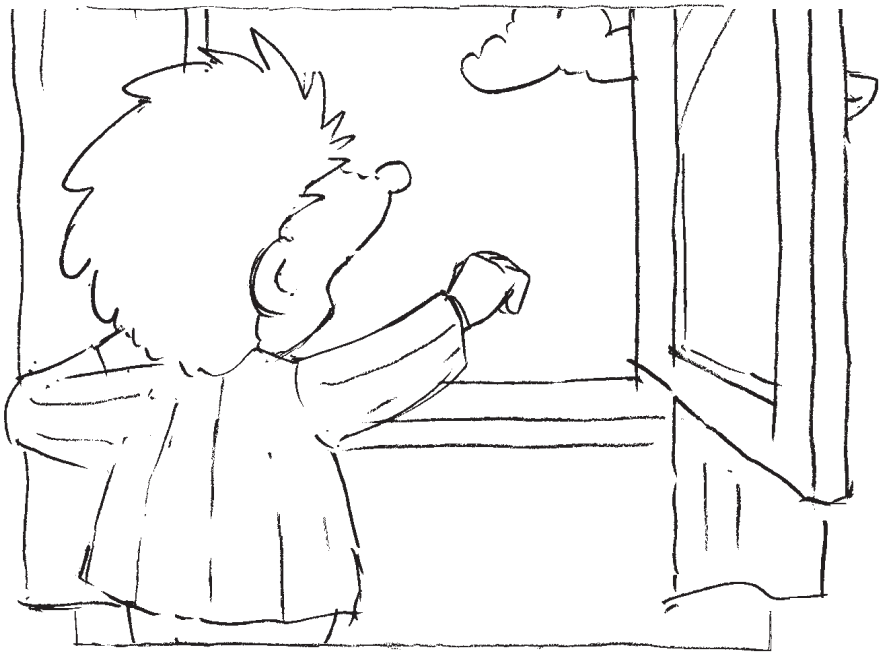
Wollt ihr wissen, wie sie das machen? Nun, dann lest mal weiter, was Clemens und die anderen Igel alles so entdecken!

Hier sind übrigens seine Eltern: Mama und Papa Clever. Von denen hat er seine Stachelfrisur.

Das ist sein großer Bruder Claus. Der ist ganz schön cool! Die pfiffige, kleine Igel-Dame neben ihm ist Clemens beste Freundin Caroline.

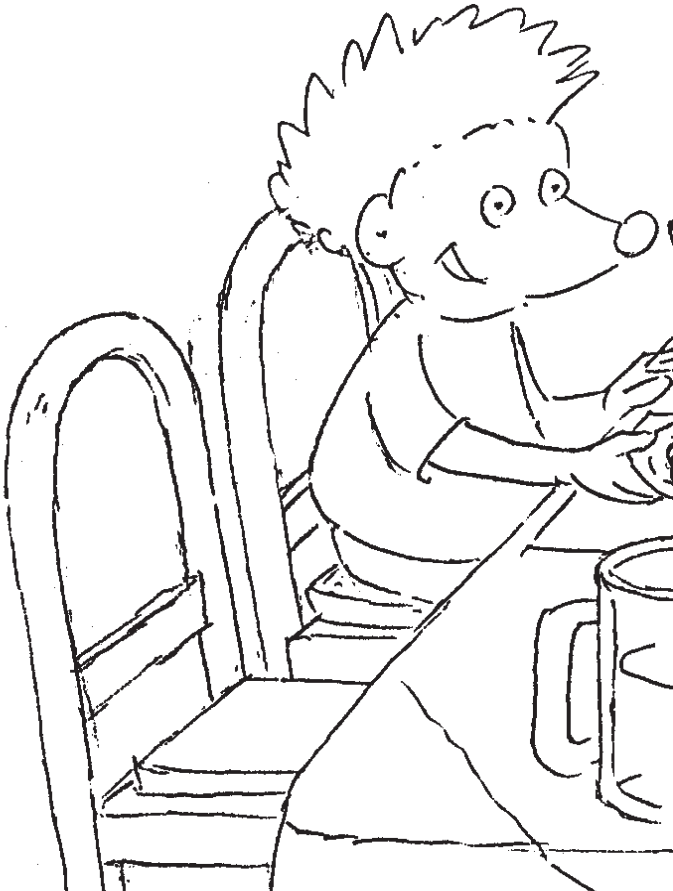
Guten Morgen, lieber Clemens.

Mama hat leise die Vorhänge aufgezogen. Clemens blinzelt in die Sonne, die freundlich durch's Fenster strahlt.



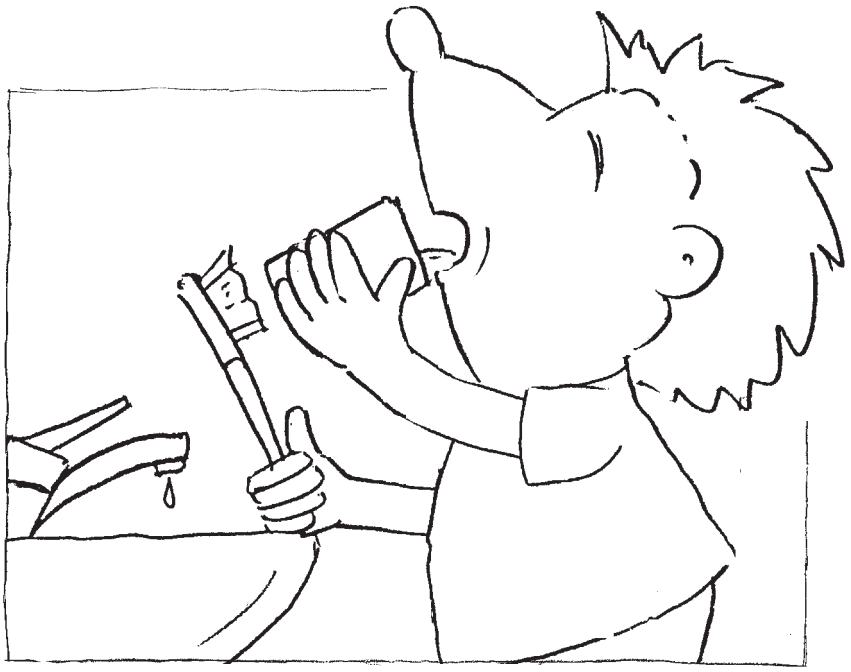
Jetzt öffnet Mama das Fenster ganz weit, um kurz und kräftig zu lüften. Nach zehn Minuten schließt sie es wieder ganz zu. Das ist besser, als wenn es den ganzen Tag gekippt ist. Dann muss man nicht soviel heizen.

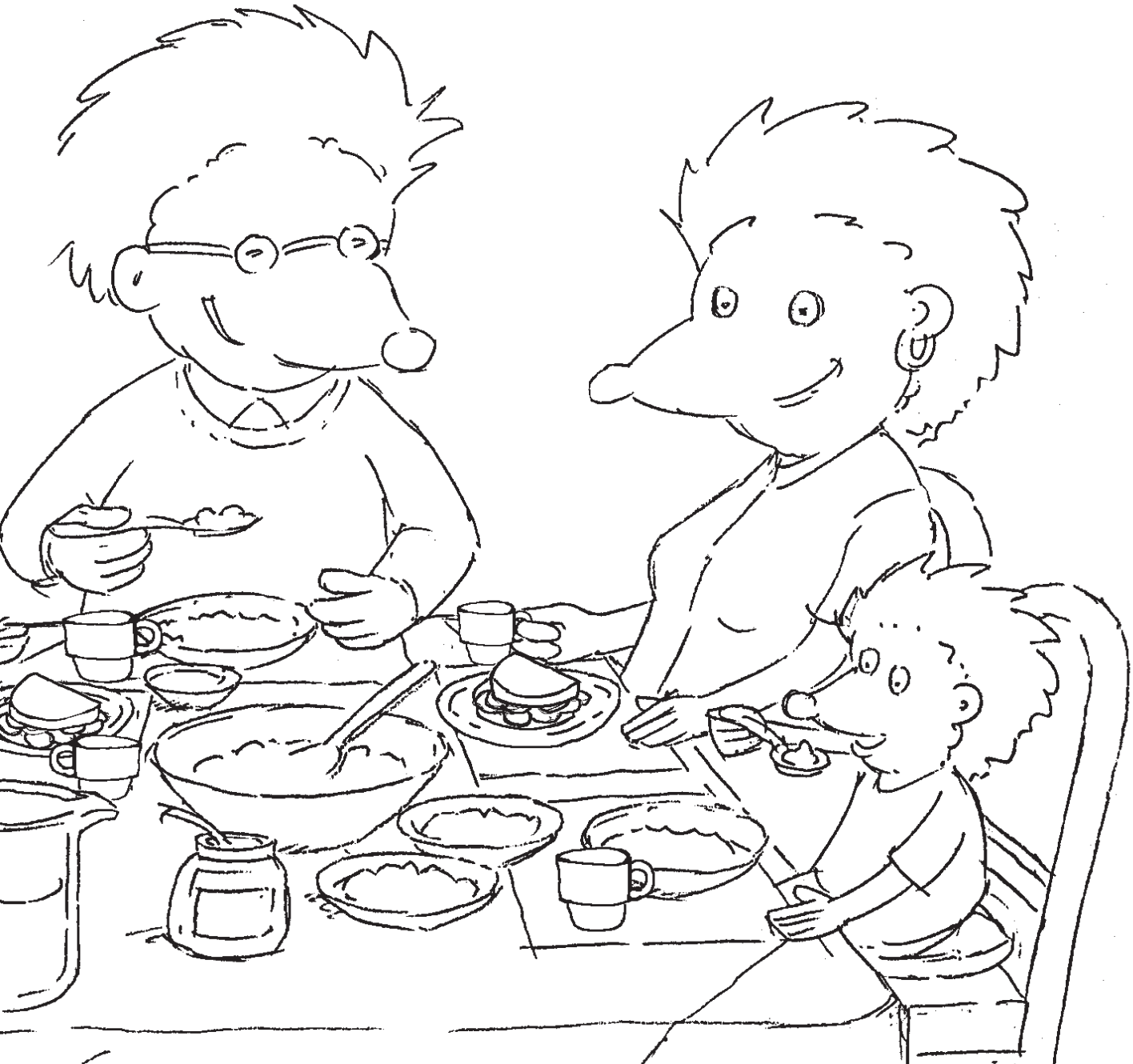
In der Küche schneidet Papa Obst klein – fürs Vollkorn-Müsli. Das mag Clemens besonders gern. Mama und Claus essen lieber Vollkornbrot. Belegt mit Tomaten und frischen Kräutern. Die pflückt Mama immer aus dem Kräuterkasten auf der Fensterbank. Und zum Trinken gibts Früchtetee. Leckerlecker … das macht fit!



Zähne putzen nicht vergessen!

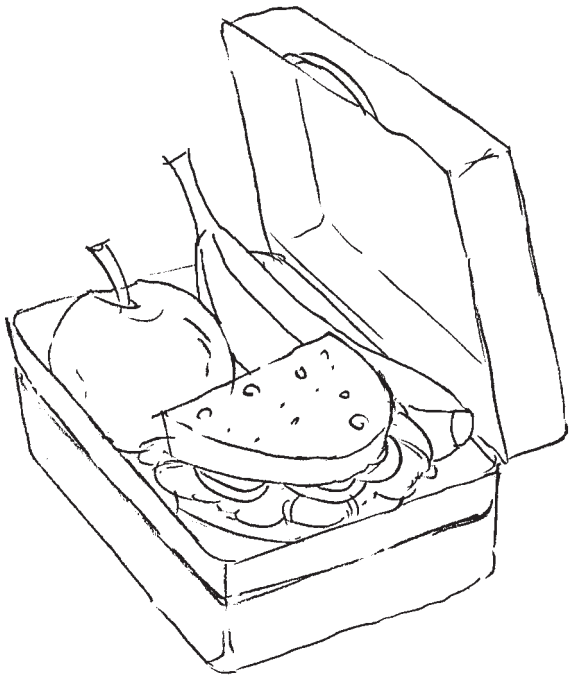
Klar, das muss nach dem Essen sein: wegen *Karius* und *Baktus*. Beim Ausspülen zum Schluss gurgelt Clemens tolle Melodien. Dazu füllt er sich Wasser in seinen blauen Becher. Denn während des Putzens und Gurgelns bleibt der Wasserhahn zu: so spart er viel Wasser.





Auf geht's in die Schule.

Mama begleitet Clemens auf dem Fußweg zur Schule. Welch ein Hallo am Schultor. Dort sieht er all seine Freunde, und sie haben viel Spaß miteinander!

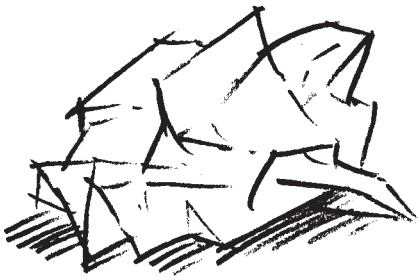


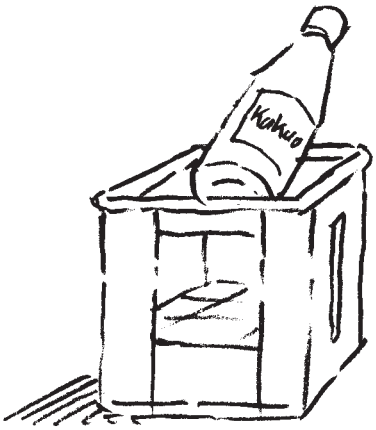
Klar: Das Schönste sind natürlich die Pausen. Da wird auf dem Schulhof getobt. Und gegessen: Banane, Apfel und Käsebrot verdrückt Clemens in *nullkommanix*. Mama hat ihm wieder tolle Sachen in seine Pausenbrotbox gepackt.

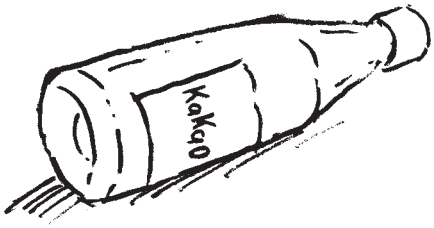
Helft Clemens beim Sortieren des Abfalls.

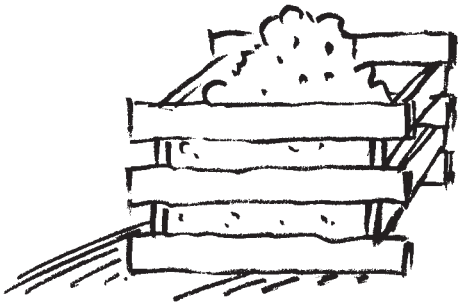
Wie bei Clevers zu Hause werden auch in der Schule und im Kindergarten die Abfälle sortiert und getrennt entsorgt. Weil: Manche Dinge können weiterhin benutzt werden, manche lassen sich kompostieren und bei anderen kann das Material noch verwendet werden.

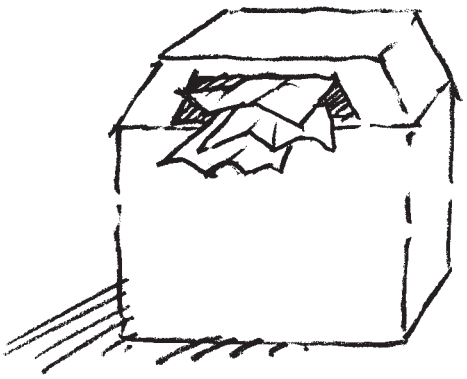
Wollt ihr Clemens helfen, den Abfall auf der linken Seite in die richtigen Behälter auf der rechten Seite zu sortieren? Nehmt eure Buntstifte und verbindet den Abfall und die Behälter mit verschiedenfarbigen Linien. Die Lösung findet ihr unten auf der Seite.





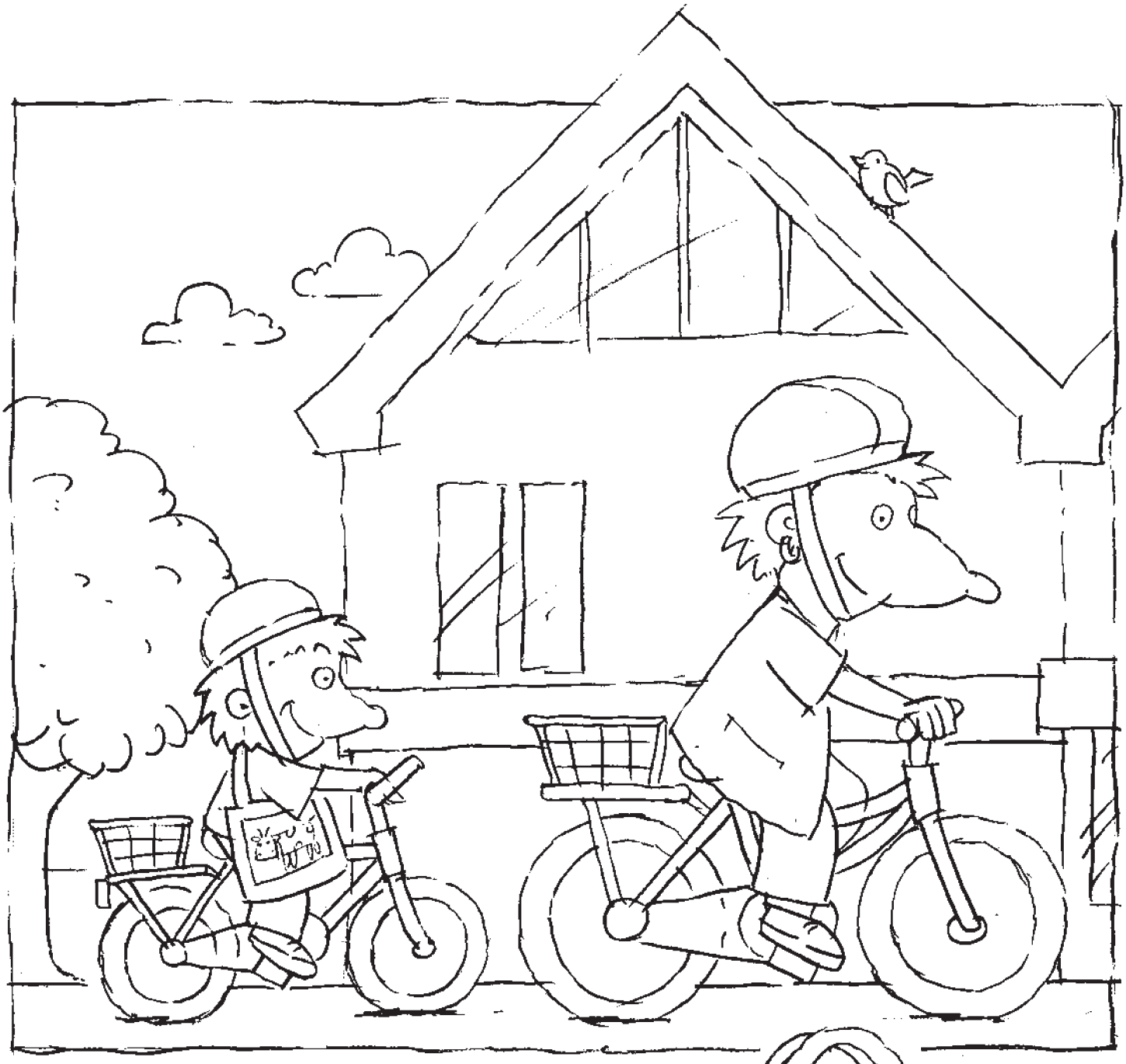


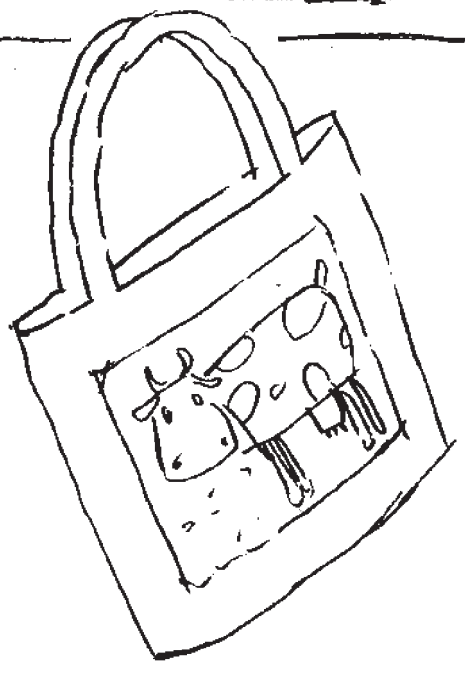




Hier ist die Lösung:
Das Altpapier kommt in den Papier-Container; die Pfandflasche in den Pfandkasten; und die Apfelreste auf den Komposthaufen.

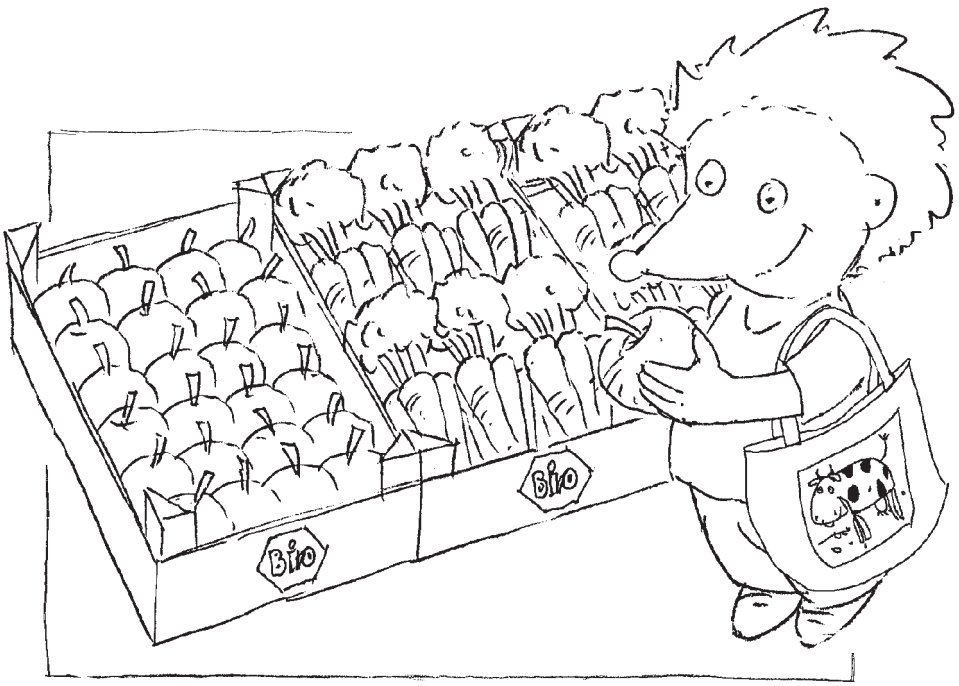
Beim Einkauf.





Heute Abend gibt es Gemüseauflauf. Den mag die ganze Familie Clever. Clemens hat mit Mama den Einkaufszettel geschrieben. Dann schnappt er sich den Einkaufsbeutel aus Baumwolle.

Und jetzt radeln sie zusammen zum Einkaufen. Das macht Clemens immer besonders gerne …



»Hhm, sehen die lecker aus!« Am liebsten würde Clemens den ganzen Beutel mit frischen Möhren und saftigen Äpfeln vollpacken. Auf den Holzkisten klebt das Bio-Siegel. Und so viel weiß Clemens: Alles, was dieses Siegel trägt, ist umweltfreundlich angebaut worden und richtig gesund.

Was zum Trinken braucht die ganze Familie natürlich auch. Das holt Papa Clever immer im Getränkemarkt. Zwischendurch bringt Mama auch mal was mit dem Fahrrad mit.

Am Regal mit Getränkedosen spaziert Clemens vorbei: In seinem Einkaufskorb landen nur Mehrwegflaschen. Wenn die leer sind, kann er sie gesammelt wieder zurückbringen und kriegt das Pfandgeld wieder. Aber die Hauptsache ist natürlich: Dadurch gibt es weniger Abfall.

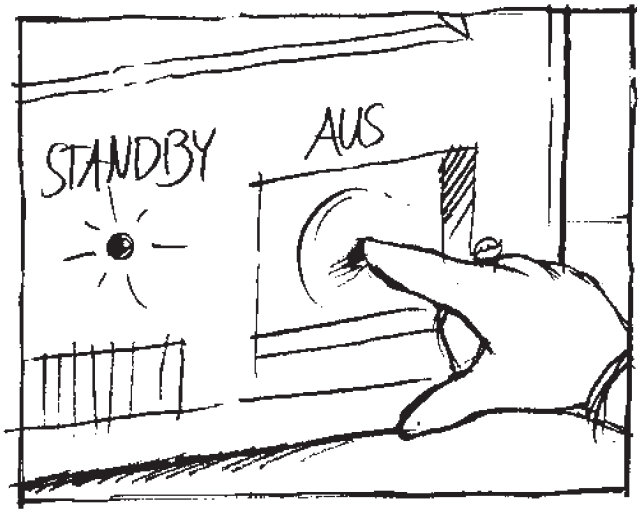
»Clever!«, findet Clemens.

Der Fahrrad-Ausflug am Wochenende.

Caroline guckt nachmittags Fernsehen. Bei diesem schönen Wetter muss Clemens sie nicht lange überreden, bis sie sich von der *Flimmerkiste* trennt.

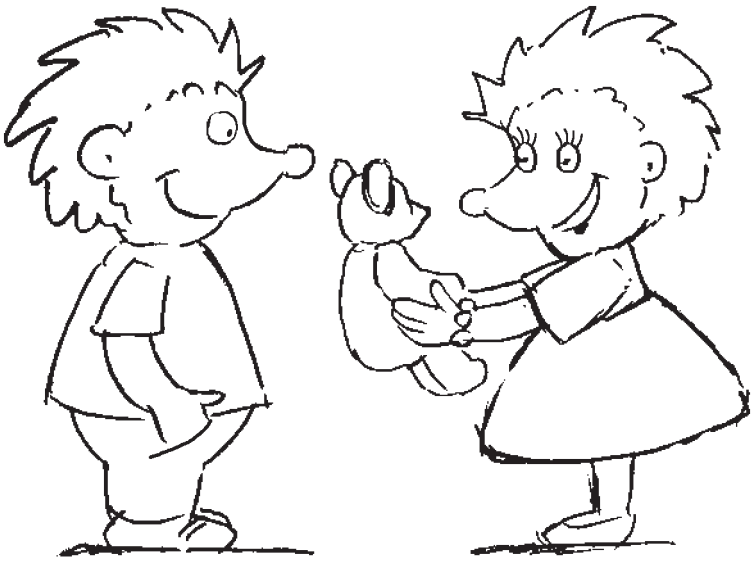
Denn Caroline ist auch eingeladen zum Fahrrad-Ausflug der Familie Clever. Alles ist schon vorbereitet, was sie die nächsten zwei Tage brauchen werden.

Das Fernsehgerät stellt Caroline nicht auf Stand-by, sondern schaltet es ganz aus. Das erkennt man daran, dass das kleine Lämpchen ausgeht. So spart sie Strom.



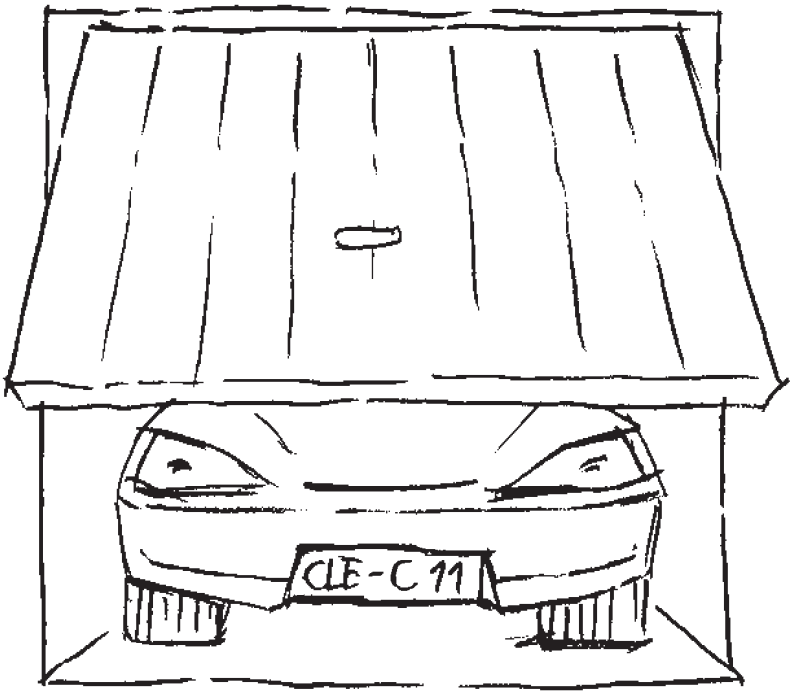
Dann nehmen die beiden Carolines gepackte Fahrradtasche und schieben ihr Fahrrad rüber zu Clemens.

In seinem Zimmer hat Clemens einen Teddy, mit dem er schon lange nicht mehr spielt. »Möchtest du ihn?“, fragt er seine Freundin. Und Caroline freut sich sehr über das Geschenk. »Viel besser, als ihn einfach wegzuwerfen«, denkt sich Clemens!

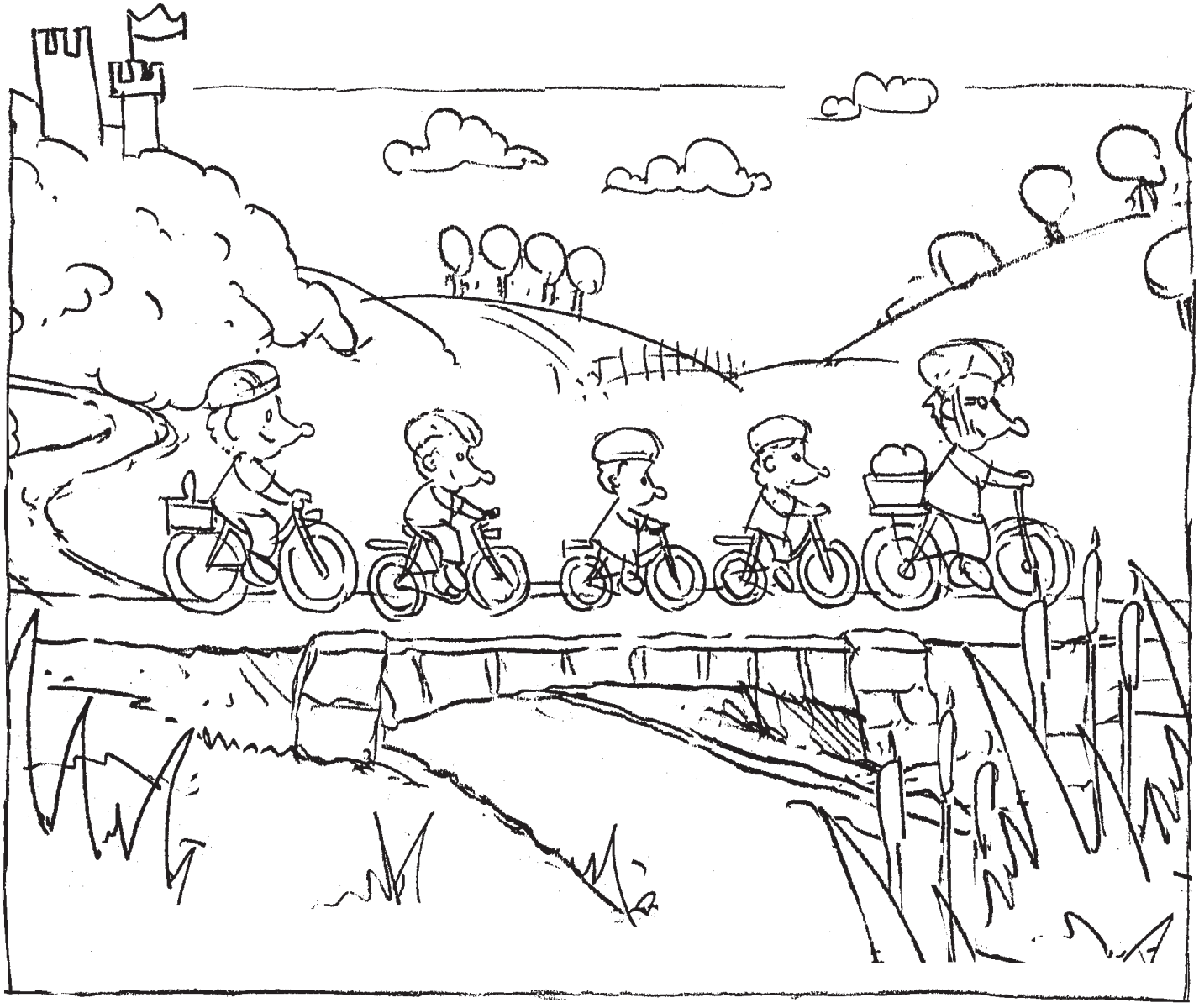


Und was könntet ihr verschenken?!

Was macht ihr mit euren Spielsachen, wenn ihr keine Lust mehr habt, damit zu spielen? Malt auf, was ihr übrig habt und überlegt euch, wer sich darüber freuen könnte? Denn wegwerfen ist doch viel zu schade! Vielleicht könnt ihr auch tauschen: mit einer Freundin oder einem Freund. Na dann mal los …



Das Auto bleibt in der Garage. Das durfte Clemens bestimmen. Alles ist gepackt. Nun heißt es: in die Pedale treten! Durch duftende Wiesen und wogende Felder radeln Clemens und Caroline, Claus und seine Eltern. Solange bis ihnen die Puste ausgeht und der Hunger sie einholt.



Ach, ist das herrlich: Ein Picknick im Grünen. Der Kartoffelsalat und die belegten Brötchen, Äpfel und Bananen, Apfelsaft und Kuchen schmecken nach dieser schönen Fahrt gleich doppelt so gut!

Als alle satt sind, geht es weiter zum Zeltplatz. Den Abfall nimmt die Familie Clever in einem Beutel mit. Den würdet ihr doch auch nicht einfach liegen lassen, oder?!

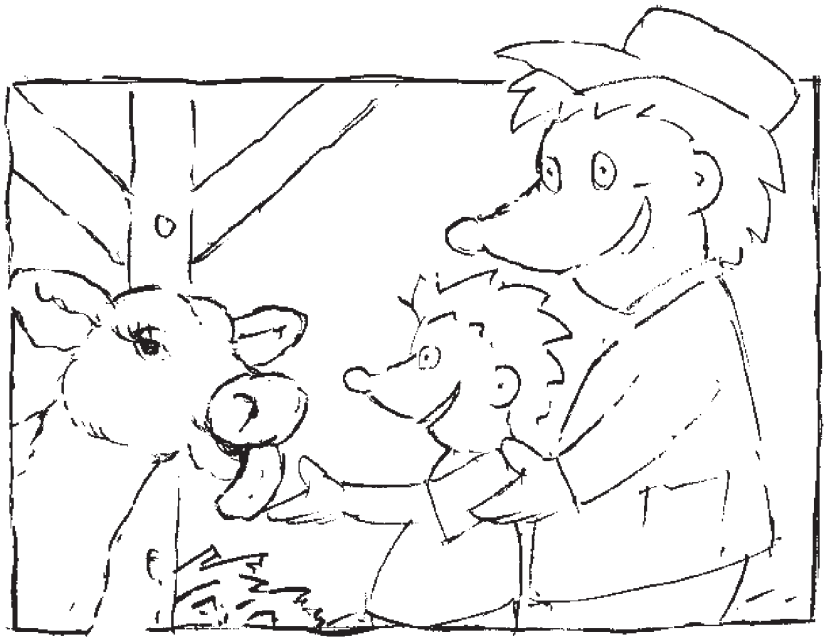
Die Gute-Nacht-Geschichte liest Papa im Licht des Mondes vor. »Huuhuuuuu …«, da ist wieder das Käuzchen, das seit Anbruch der Dunkelheit zu hören ist.

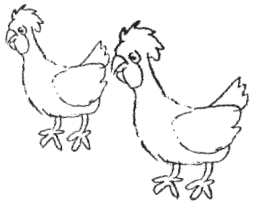
Den müden Igel-Kindern fallen die Augen schon von selbst zu … gute Nacht, bis morgen! Dann wird ein Bio-Bauernhof ein paar Kilometer weiter besucht.

Auf dem Bio-Bauernhof.

Gack-gack – ist hier was los! Vorbei an der großen Scheune, rein in den Bio-Bauernhof. Clemens und Caroline wollen sich doch mal gründlich umschauen …

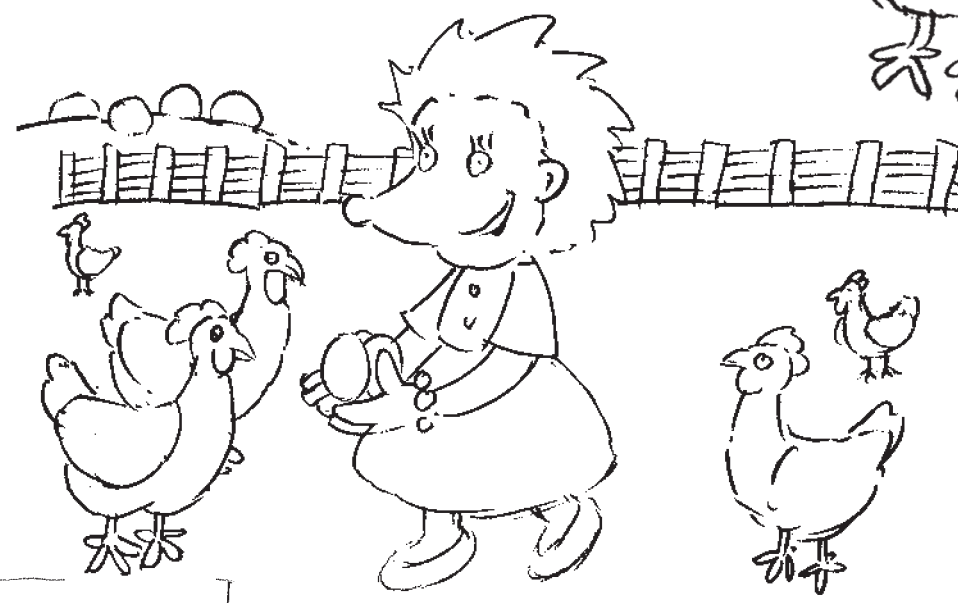
Mama und Papa begrüßen den Bio-Bauern Bert. Den kennen sie schon lange.

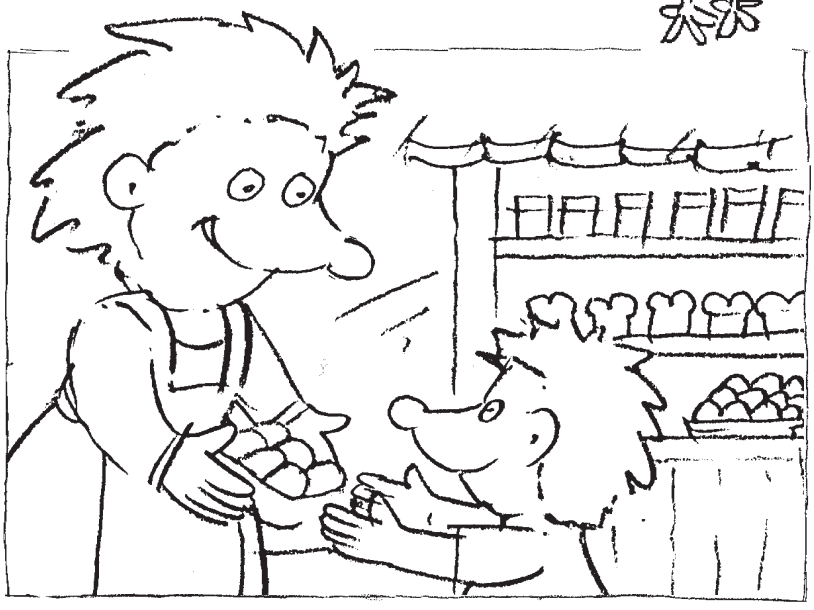




Bert zeigt Clemens im Stall die jungen Kälbchen. Das kitzelt vielleicht, wenn die mit ihrer rauen Zunge an seiner ausgestreckten Hand lecken.

Auf Berts Hof dürfen die Hühner so viel rumlaufen und rumflattern wie sie wollen. Deshalb sind ihre Eier auch besonders lecker und gesund. Caroline darf die größten einsammeln.





Die Bäuerin Berta packt die Eier für die Kinder ein, damit sie den Weg nach Hause heil überstehen. Alle freuen sich schon auf das tolle Omelette zum Abendessen. Papa bezahlt eben noch. »Auf die Räder!«, ruft er dann, »jetzt geht's weiter.«

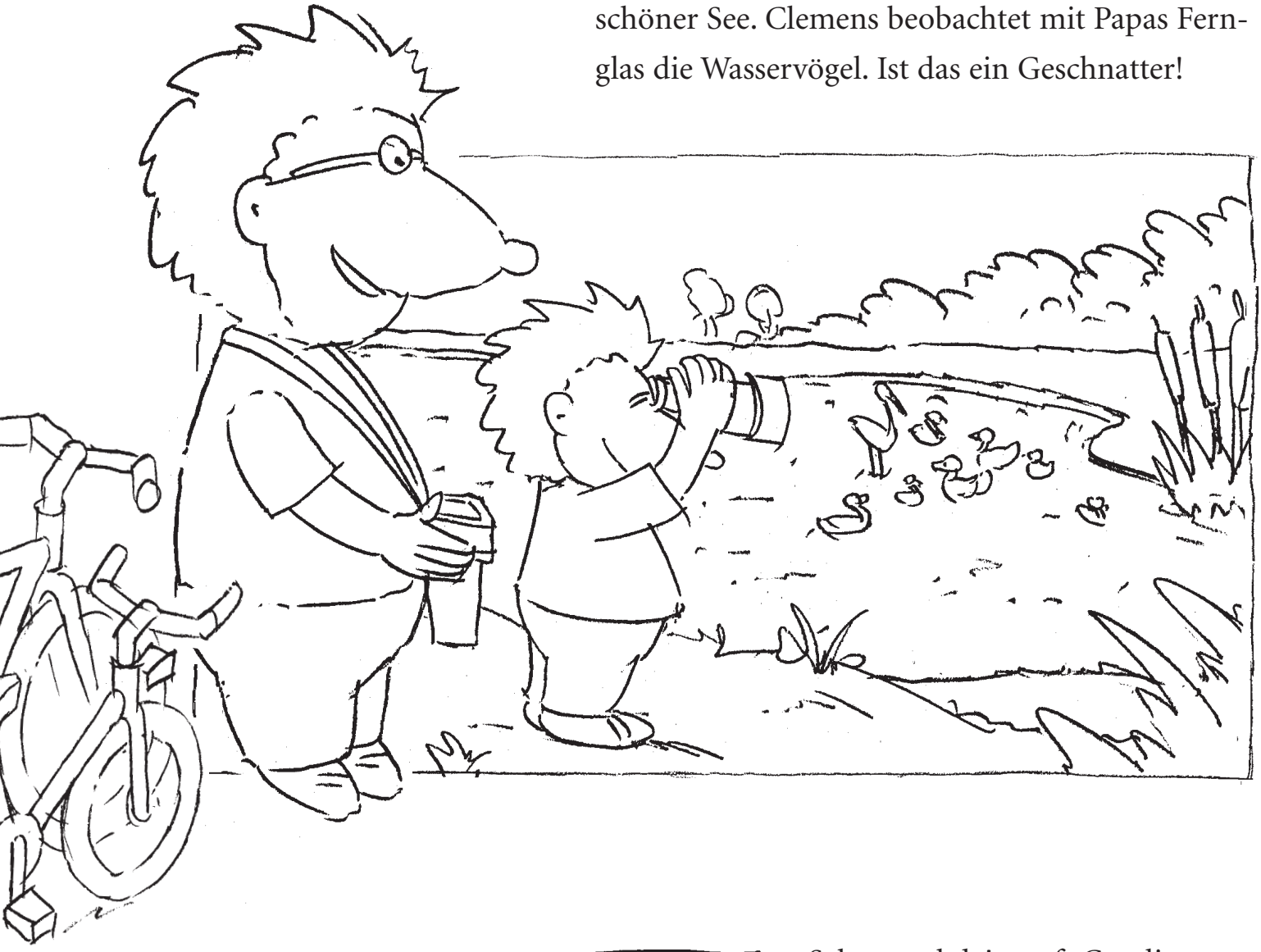
Es sind __ Hühner auf dem Bauernhof versteckt!

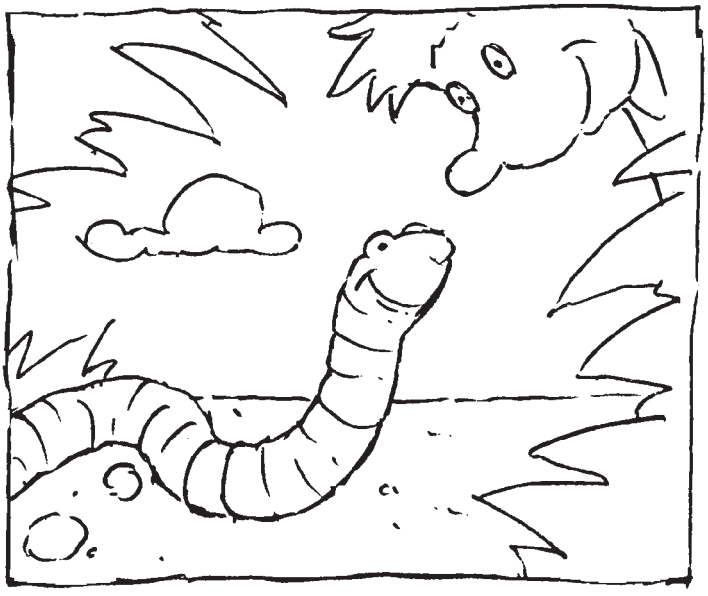
Zählt doch mal nach. Die Lösung findet ihr unten auf der Seite.

Hier ist die Lösung: Es sind insgesamt 17 Hühner.

Auf dem Nachhauseweg.

Papa hat den Rückweg so geplant, dass sie durch ein Naturschutzgebiet kommen. Dort liegt ein schöner See. Clemens beobachtet mit Papas Fernglas die Wasservögel. Ist das ein Geschnatter!

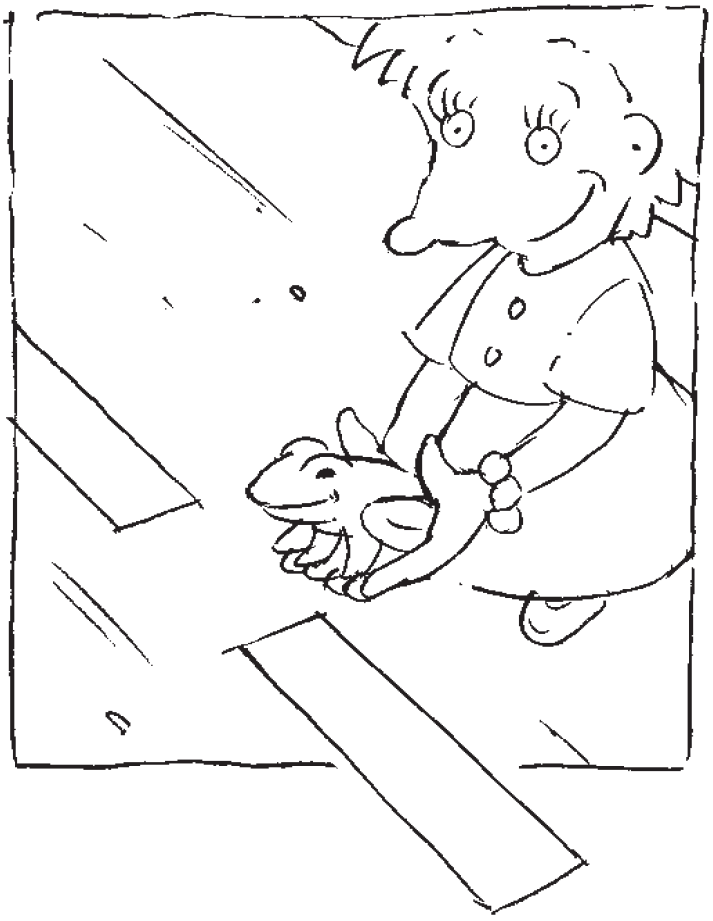




»Schau mal da!«, ruft Caroline. Ein dicker Regenwurm kringelt sich auf dem Weg zu Claus' Füßen. Papa erklärt, wie wichtig die Würmer für den Boden sind, und Claus bringt ihn vorsichtshalber in Sicherheit. Nicht, dass noch jemand drauf tritt.

Hallo, da ist ja Manfred Mistkäfer!

»Hey Clemens, was macht ihr heute besonderes am Umwelt-Kinder-Tag?«, fragt Manfred. »Wir legen nachher mit Papa im Garten einen Teich an! Das Loch dafür haben wir schon gegraben!« »Das ist eine super Idee«, meint Manfred, »Viel Spaß dabei!«



Auf der Weiterfahrt entdecken Clemens und Caroline eine kleine Kröte am Straßenrand. Die will doch wohl nicht in dem Tempo auf die andere Straßenseite? Da wird sie bestimmt von den Autos überfahren werden.

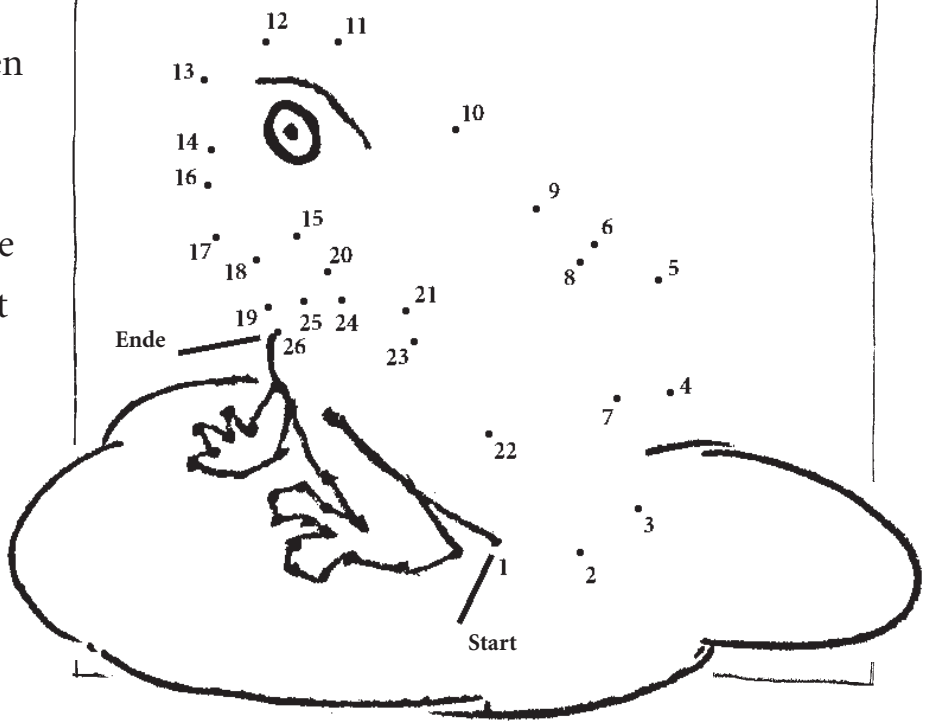
Aber die kleine Kröte hat Glück: Caroline nimmt sie vorsichtig auf die Hand und trägt sie sicher auf die andere Straßenseite. Puh, gerettet! Jetzt kann sie ruhig weiterhüpfen!

Der Teich im Garten.

Familie Clever ist glücklich wieder zu Hause angekommen. Mama bereitet schon mal das Abendessen vor. Und die Kinder gehen mit Papa in den Garten. Schaut euch mal den schönen Teich an, den sie im Garten hinterm Haus angelegt haben! Dort können nun kleine Frösche plantschen und bunte Libellen übers Wasser flitzen.

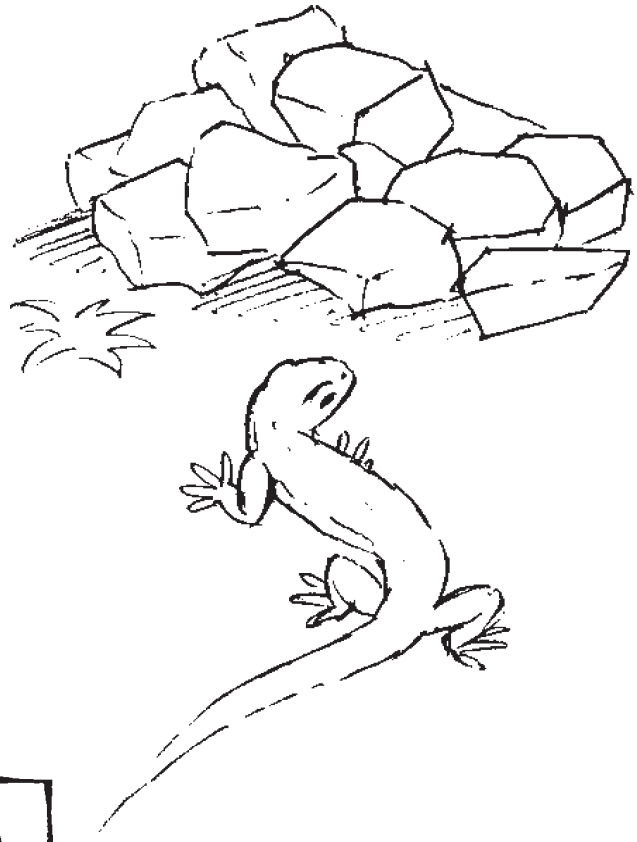
Wer versteckt sich hier?

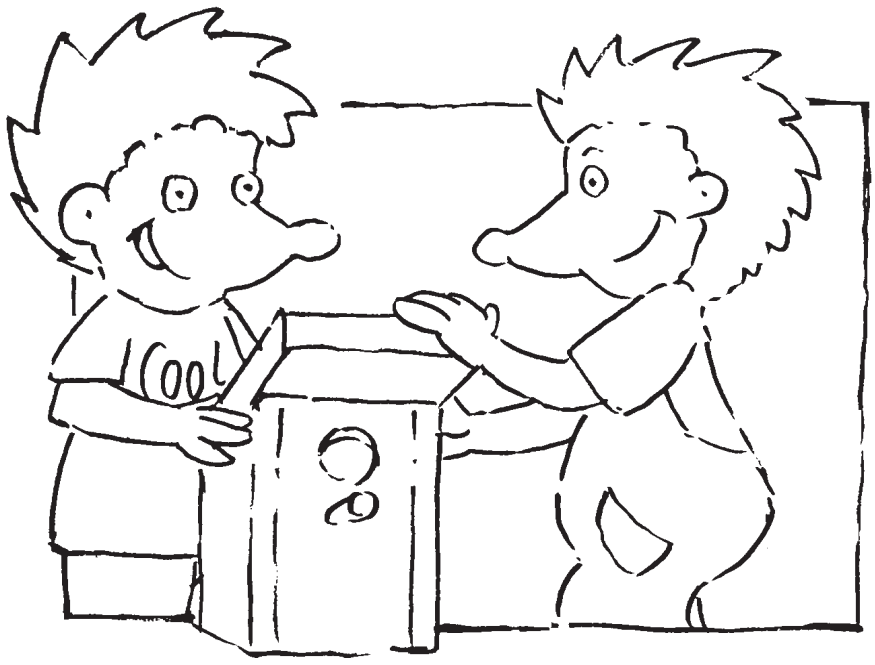
Verbindet die Punkte in der richtigen Folge.



Für die scheuen Eidechsen wird
ein Steinhaufen aufgeschichtet.
Der wird in der Sonne ganz warm.
Da fühlen sie sich besonders wohl.

Husch – da flitzt schon eine!





Damit die Vögel nicht nur zum
Baden kommen, bauen Clemens
und Claus ihnen einen kleinen
Nistkasten aus Holz, in dem sie
ganz ungestört ihre Eier legen und
ausbrüten können.

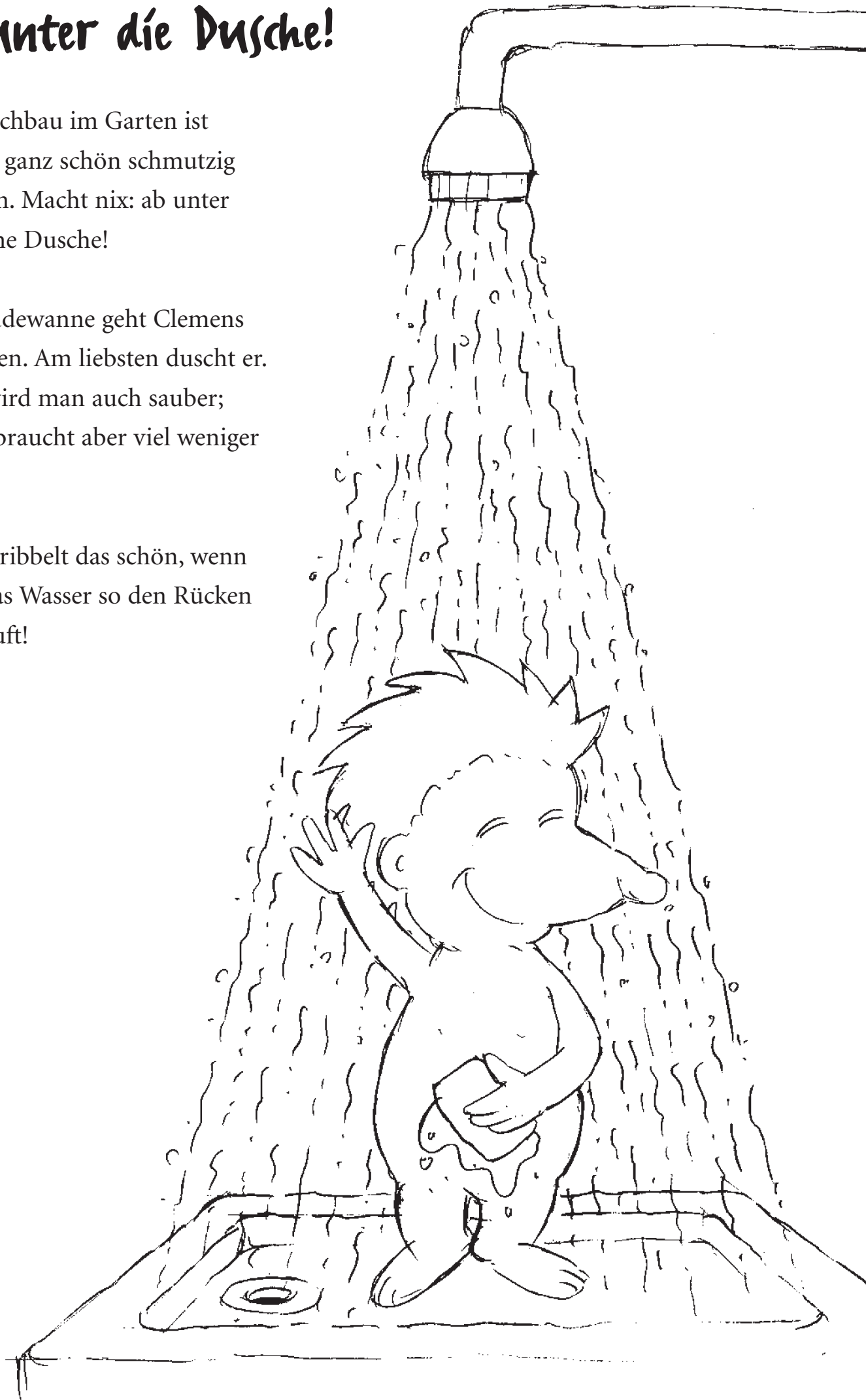
Familie Clever ist richtig stolz auf
ihren Gartenteich. Heute haben sie
den ganzen Nachmittag ihren
Spaß gehabt und dabei auch noch
etwas Nützliches getan.

Ab unter die Dusche!

Beim Teichbau im Garten ist Clemens ganz schön schmutzig geworden. Macht nix: ab unter die warme Dusche!

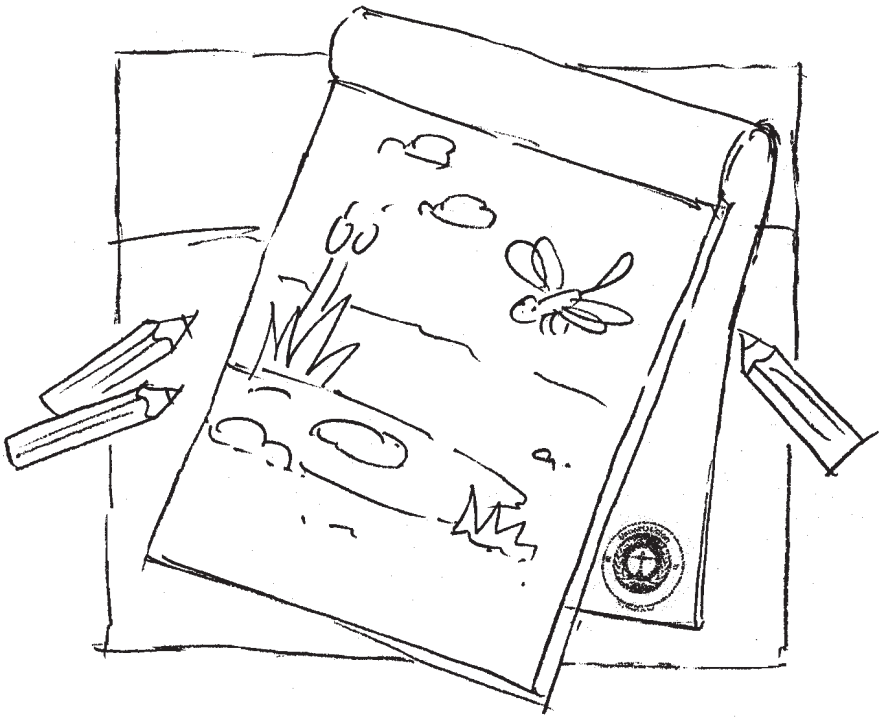
In die Badewanne geht Clemens ganz selten. Am liebsten duscht er. Davon wird man auch sauber; man verbraucht aber viel weniger Wasser.

Aaahh, kribbelt das schön, wenn einem das Wasser so den Rücken runterläuft!



Beim Verlassen des Badezimmers macht Clemens noch schnell das Licht aus. Damit nicht unnötig Strom verbraucht wird.

Jetzt hat er Lust, ein Bild zu malen.
Er nimmt seine Holz-Buntstifte und den Malblock, den Mama ihm gekauft hat.
Der ist aus Umweltschutzpapier, das erkennt man am »Blauen Engel«.

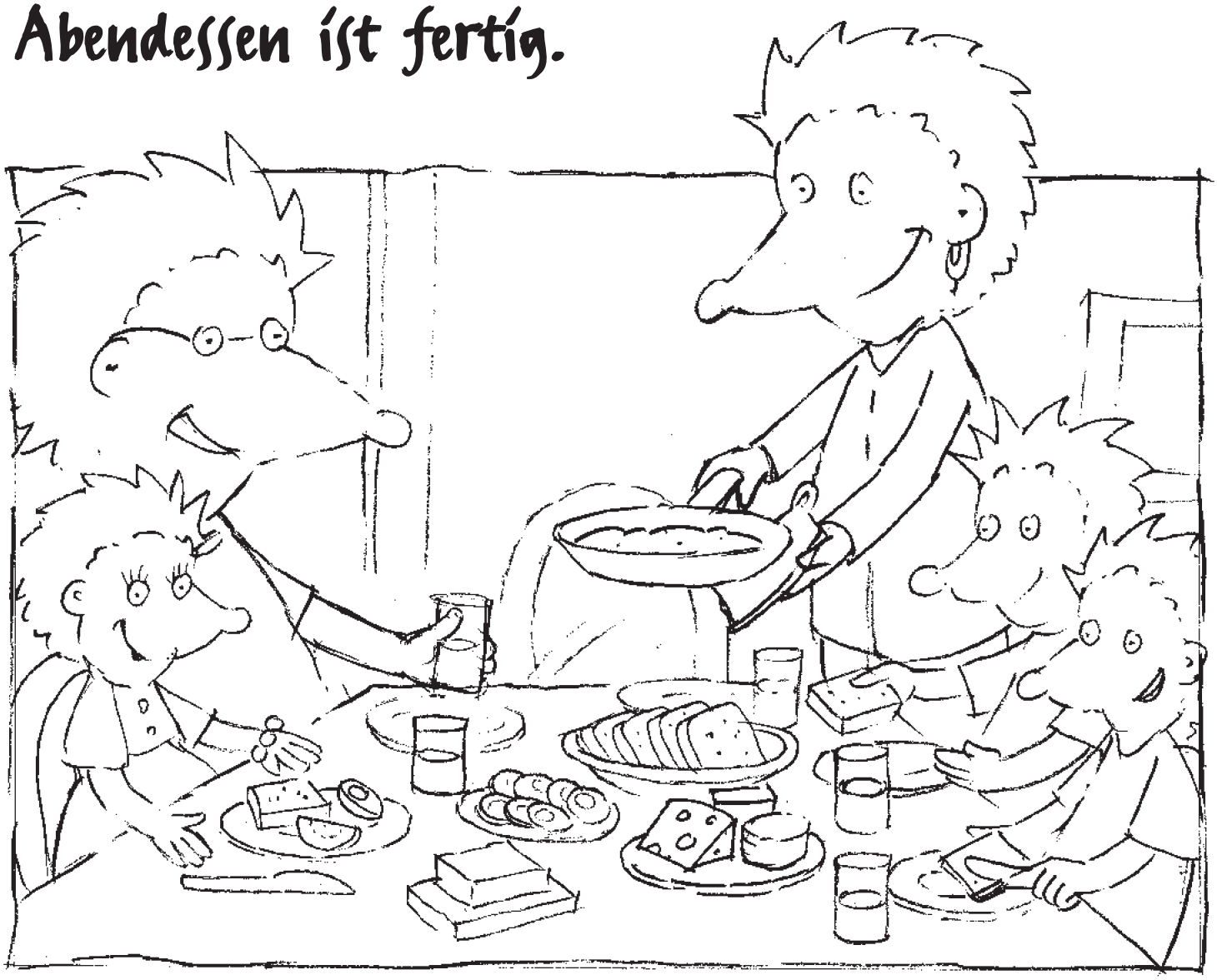


Damit malt er tolle bunte Bilder. Von der Fahrradtour, vom Bio-Bauernhof, vom Teich, von den vielen Tieren und den Pflanzen, die er gesehen hat …

Clemens schreibt alles, was er erlebt hat, in sein NaturTageBuch.

Das waren schöne Tage!

Abendessen ist fertig.



Caroline darf noch bei Familie Clever zu Abend essen. Alle freuen sich schon auf das leckere Omelette und frisches Bio-Brot!

Später kuschelt sich Clemens dann in sein warmes Federbett. Die Augen fallen ihm schon fast zu … aber nur fast! Denn das Ende von Papas Gute-Nacht-Geschichte muss er unbedingt noch hören.

Literatur für Kinder

Kostenlos zu beziehen über das
Umweltbundesamt, c/o GVP
Postfach 330361, 53183 Bonn,
E-Mail: uba@broschuerenversand.de
Telefon: 01888 3053355, Fax: 0188 3053356

»Spaß am Umweltschutz«
Das Lese-, Rate-, Mal-, Spiel-, Bastel- und Ausschneidebuch vom Umweltbundesamt.

»Höchste Zeit für Umweltschutz«
Ein Umweltspiel für Leute ab 8 Jahren.

»Marie, die Hexenmeisterin«
Eine Umweltgeschichte.

»Marius, die Wasserzaubermaus«
Eine unglaubliche Geschichte für kleine und große Umweltschützer.

»Die abenteuerliche Reise von Fridolin dem Regenwurm«

»Ietze & Eber-Hard - Der große Fall«

»Ietze & Eber-Hard - In 18 Tagen um die Erde?«

Kostenlos zu beziehen über das
Bundesamt für Naturschutz, Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 53179 Bonn,
E-Mail: presse@bfn.de

»Kinatschu – Frühling«
»Kinatschu – Sommer«
»Kinatschu – Herbst«
»Kinatschu – Winter«
Interessantes für junge Naturforscher aus der Tier- und Pflanzenwelt entlang der Jahreszeiten.

Kostenlos zu beziehen über das
Bundesumweltministerium,
Referat Öffentlichkeitsarbeit, 11055 Berlin

»Don Cato – die Rückkehr des Luchses«
Für Kinder ab 8 Jahren.

»Das Lebensraum-Malbuch«

»Durchblick - Was hat unser Alltag mit der Umwelt zu tun?«

»Biologische Vielfalt – Materialien für Bildung und Information«

Weitere Informationen und Literatur beim Bildungsservice des BMU unter www.bmu.de/bildungsservice

Internetseiten

www.umweltkindertag.de
www.doncato.de
www.umweltbundesamt.de/kinder
www.naturdetektive.de
www.bfn.de
www.bmu.de

Literatur für Eltern und ErzieherInnen

BfN
Skripte zum Thema finden Sie im Veröffentlichungsverzeichnis des Bundesamtes für Naturschutz unter www.bfn.de

BMU
Eine ausführliche Liste mit deutschsprachigen Medienempfehlungen finden Sie beim Bildungsservice des BMU unter www.bmu.de/bildungsservice

Impressum

Bundesamt für Naturschutz
Konstantinstraße 110 • 53179 Bonn
Telefon: 0228 8491-4444
E-Mail: presse@bfn.de
www.bfn.de

Umweltbundesamt
Wörlitzer Platz 1 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 2103-0
E-Mail: info@umweltbundesamt.de
www.umweltbundesamt.de

Karstadt Warenhaus GmbH
Theodor-Althoff-Straße 2 · 45133 Essen
Telefon: 0201 727-5221
E-Mail: heike.sommer@karstadt.de
www.karstadt.com

Naturdetektive

Die Natur entdecken, Ökosysteme, Pflanzen und Tiere beobachten und dann die eigenen Beobachtungen via Internet mit anderen kombinieren, austauschen und diskutieren – das bieten die Naturdetektive. Und jeder kann ein Naturdetektiv werden, seine Beobachtungen in interaktive Karten eintragen, die eigenen Reporterseiten gestalten oder an Online-Spielen und Wettbewerben teilnehmen. Erfahrungsaustausch, Kommunikation, Interaktion, Ausprobieren und Beobachten stehen im Vordergrund des Projektes.
Auf **www.naturdetektive.de** lädt das Bundesamt für Naturschutz (BfN) seit über zehn Jahren Kinder und Jugendliche ein, die immer wieder wechselnden Detektivaufträge zu bearbeiten und sich auf eine andere Art der Natur zu nähern.

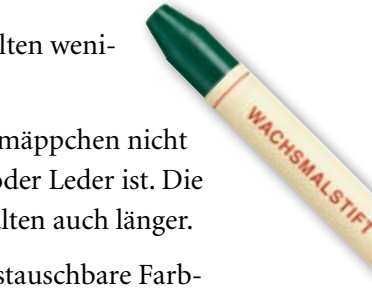
Kinatschu

Was macht Bäume wieder grün, und wie helfe ich Fröschen? Gibt es einen Dschungel hinterm Haus, und was macht der Igel im Winter? Diese und andere Fragen beantwortet das Bundesamt für Naturschutz (BfN) in seiner Heftreihe den Nachwuchsforschern und möchte damit zum selber erleben animieren. Kinatschu begleitet junge Naturforscher mit ihren vier Teilen Frühling, Sommer, Herbst und Winter mit Spaß und Informationen durch die Jahreszeiten. Für jede Jahreszeit gibt es Interessantes aus der Tier- und Pflanzenwelt, entweder in kleinen Pinnwandnotizen oder in ausführlicheren Themenblöcken. Und natürlich dürfen Mitmachtipps, Bastelanregungen und Spiele nicht fehlen.
Näheres unter
www.bfn.de

Auch in der Schule kannst du die Umwelt schützen

- Verwende Recycling-Papier, das aus 100% Altpapier hergestellt wurde. Dafür müssen keine Bäume gefällt werden.
- Wenn du etwas falsch geschrieben hast, benutze keinen Tintenkiller. Die enthalten nämlich bedenkliche Stoffe und produzieren unnötigen Plastikmüll. Durchstreichen ist besser.
- Benutze Buntstifte oder Wachsmalstifte statt Filzstifte, die sind besser für die Umwelt.

- Wenn du trotzdem Filzstifte verwenden willst, achte darauf, dass sie nachfüllbar und auf Wasserbasis sind, diese enthalten weniger schädliche Stoffe.



- Achte darauf, dass dein Federmäppchen nicht aus Plastik, sondern aus Leinen oder Leder ist. Die sehen nicht nur besser aus, sie halten auch länger.
- Dein Farbmalkasten sollte austauschbare Farbnäpfe haben. Daran erkennst du, dass die Farben umweltfreundlich sind.
- Wenn du in der Pause statt in Plastik verpackte Schokoriegel Vollkornbrot und Obst aus einer Frischhaltedose isst, dann bist du nicht nur viel fitter, du produzierst auch keinen unnötigen Müll.